



Mehr Sichtbarkeit für Beratungskräfte

Im Land Brandenburg kann jetzt auf einer zentralen Webseite nach Agrarberatung für Nachhaltigkeitsthemen und Ökolandbau gesucht werden. Das sorgt für mehr Transparenz.

Die Autorin



Jennifer Brandt

Öffentlichkeitsarbeit

Förderungsgemeinschaft

Ökologischer Landbau

Berlin-Brandenburg e. V.,

Berlin

j.brandt@foel.de

Das Land Brandenburg fördert landwirtschaftliche Fachberatung mit einer thematisch breit aufgestellten Beratungsrichtlinie. Gleichzeitig sind die Rechercheoptionen zu Beratungskräften auf der Webseite des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) eingeschränkt. So wurde im Rahmen des Kooperationsprojekts AnpaG, das an der Stärkung von landwirtschaftlichen Beratungsstrukturen in Richtung Nachhaltigkeit arbeitet (s. B&B Agar 2-2024, S. 30f), eine verbands- und institutionsübergreifende Beratungswebseite erstellt.

Befragungen

Bei der Konzeption der neuen Webseite <https://beratung-landwirtschaft-bb.de> arbeitete das Projektteam sowohl eng mit dem Landwirtschaftsministerium als auch mit Beratungskräften und landwirtschaftlichen Praktikerinnen und Praktikern zusammen. Um zu erfassen, wie eine verbandsübergreifende Webseite einen Mehrwert für die Branche darstellen kann, führte das

Projektteam eine Befragung mit Landwirtinnen und Landwirten sowie Beratungskräften durch. Weil die Webseite laut Projektantrag auf den Ökolandbau fokussiert sein sollte, wurden die ökologischen Anbauverbände befragt sowie darüber hinaus die größte landwirtschaftliche Beratungsorganisation im Land sowie Landwirtinnen und Landwirte. Dazu wurden Gespräche mit Institutionen anderer Bundesländer geführt. Die wichtigsten Erkenntnisse der Befragungen waren:

- **Verständlichkeit, einfache Navigation, alles auf einen Blick:** Informationen zu Förderungen sollen schnell zugänglich und einfach verständlich dargestellt werden (keine Registrierung, schneller Zugang zu Kontaktdaten).
- **Transparenz und Glaubwürdigkeit:** Bei der Berateranerkennung seitens des Ministeriums geben viele Beratungskräfte ein breites Spektrum an Beratungsthemen an. Das schafft Intransparenz aufseiten der Praktikerinnen und Praktiker. So wurden in den Beratungsprofilen Angaben zur fachlichen Expertise und Berufserfahrung sowie des geografischen Beratungsradius gewünscht, ebenso wie ein Foto und ein Hinweis, ob Onlineberatung möglich ist. Da in der Fachberatung im Land an einigen Stellen erkennbare Lücken sind, wurde auch eine Registrierung von in Brandenburg tätigen Beratungskräften aus anderen Bundesländern befürwortet.
- **Lernen von anderen:** Aus dem Austausch mit dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN) wurde Folgendes abgeleitet: Die Einbindung der Öko-Anbauverbände und der Beratungsbranche erhöht die Akzeptanz der Webseite. Das wurde über bilaterale Gespräche sowie die wiederholte Präsentation der Webseite bei Veranstaltungen zur Fachberatung, zum Beispiel am Beratertag Brandenburg und beim Projektbeirat "Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg" angestrebt. Das Webseitenteam des landwirtschaftlichen Infodienstes des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) gab ebenfalls wertvolle Hinweise: Der thematische Zugang über Themenkacheln sowie die Filteroptionen nach Beratungsorganisation, Region, Ober- und Unterthemen wurden aus Baden-Württemberg übernommen. Sechs Beratungskräfte wurden in die Konzeption der Datenerhebung involviert und testeten wiederholt den digitalen Datenerhebungsbogen. Die Benennung und Sortierung der Beratungsthemen sowie der Ablauf und die Verständlichkeit des Registrierungsprozesses wurden so optimiert.

Umsetzung

Um dem Bedürfnis nach Transparenz nachzukommen, können Beratungskräfte über ein Freitextfeld im Registrierungsprozess Angaben zu besonderen Erfahrungen, typischen Beratungsthemen und Qualifikationen machen. Dies wird weitestgehend genutzt. Es können sich auch Beratungskräfte aus anderen Bundesländern registrieren, wenn sie in Brandenburg beraten. Auch dieses Angebot wird angenommen.

Auf Wunsch des MLUK sind Beratungskräfte, die für die Beratungsförderung anerkannt sind, deutlich gekennzeichnet und filterbar. Zusätzlich informiert eine Unterseite zur Förderung und zum Antragsverfahren. Im Rahmen der Beratungsförderung im Land Brandenburg werden mehr als die Hälfte der Beratungen zum Thema Naturschutz durchgeführt – ein Grund, weshalb die Themen "Naturschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt" über eine eigene Themenkachel ansteuerbar sind.

Links

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) Brandenburg, Förderung von Beratungsdienstleistungen:

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/service/foerderung/landwirtschaft/foerderung-von-beratungsdienstleistungen>

Landesregierung Brandenburg, Anerkannte landwirtschaftliche Berater/-innen:

<https://service.brandenburg.de/service/de/adressen/weitere-verzeichnisse/verzeichnisliste/~landwirtschaft-beraterinnen-und-berater>
